

Muttermilch zur Gedächtnisförderung dank eines Bestandteils, das in der Tiermilch fehlt

ORT: Sevilla

DAUER: 1'''

ZUSAMMENFASSUNG: Der Verbrauch von Muttermilch verbessert das Gedächtnis und die Lernfähigkeit. Es ist das Ergebnis einer Studie der Universität Pablo de Olavide und der Universität Jaén in Zusammenarbeit mit der Firma Abbott. Laut dieser Forschung liegt der Schlüssel in einem Oligosaccharid, auch genannt Fucosyllactose 2, das in der Muttermilch aber nicht in der Kuhmilch zu finden ist. Diese Studie könnte zur Zugabe dieses Bestandteils in künstliche Säuglingsmilch führen.

VTR:

Forscher der Universität Pablo de Olavide nahmen an einer Studie teil, die beweisen konnte, dass Muttermilch die Gedächtnisentwicklung und Lernfähigkeit bei Babys verbessert.

JOSÉ M^a DELGADO
Abteilung für Neurologie UPO

„Das Bestandteil kann nur in menschlicher Muttermilch gefunden werden.“

Gennant **2'-Fucosyllactose** befindet es sich in Muttermilch, aber nicht in Kuhmilch, die normalerweise die Grundlage für hergestellte Säuglingsmilch bildet. Und wie konnten sie diese Verbesserung im Gedächtnis und im Lernverhalten zeigen? Bei Experimenten mit Laborratten.

JOSÉ M^a DELGADO
Abteilung für Neurologie UPO

„Das typische Experiment, bei dem die Ratte einen Hebel ziehen muss, um ein kleines Stück Nahrung zu erhalten. Wir haben auch die Kapazität des Gehirns für die Ausführung des Lern- und Gedächtnisprozess untersucht. Ratten, die dieses Oligosaccharid einnehmen lernen schneller und besser als die andere Gruppe, die ein ähnliches Mittel aber nicht dasselbe erhielt.“

Es ist das Ergebnis einer Studie der Universität Pablo de Olavide und der Universität Jaén in Zusammenarbeit mit der Firma Abbott. Diese Studie könnte zur Zugabe dieses Bestandteils in künstliche Säuglingsmilch führen.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es .
